

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung von Donnerstag, 09. Juni 2021 um 20 Uhr, im Saal der OS Murten.

Anwesend: Es nehmen 30 Personen an dieser Gemeindeversammlung teil, davon 2 Personen ohne Stimmrecht : Herr Hervé Mory, Gemeindeschreiber, nicht in der Gemeinde wohnhaft, sowie Franziska Kohler vom Murtenbieter.

Vorsitz: Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident.

Protokoll: Hervé Mory, Gemeindeschreiber.

Entschuldigt: Der Gemeindepräsident teilt die entschuldigten Personen nicht mit. Die Namen werden aber im Protokoll aufgeführt. Entschuldigt: Pascal Kuchen, Andrea Niggli, Arnaud Jotterand und Otto Hediger.

Stimmenzähler: Es werden ernannt: Mathias Kurz und Patrice Grégoire.

Der Gemeindepräsident **Eddy Werndli** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates an dieser Gemeindeversammlung willkommen. Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 20 vom 21. Mai 2021, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 10 Tage vor der Gemeindeversammlung verteilt. Da gegen die Art der Einberufung keine Einwände gemacht werden, wird diese Versammlung als eröffnet erklärt.

Tagesordnung

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020
2. Rechnung 2020
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionsrechnung
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission und der Revisionsstelle
 - 2.4 Genehmigung
3. Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen für die Legislaturperiode 2021-2026
4. Wahl für die Legislaturperiode 2021-2026
 - a) der Finanzkommission
 - b) der Raumplanungskommission
 - c) der Einbürgerungskommission
5. Erneuerung der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Verkauf der Parzelle Art. 209 (ehemals BKW)
6. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat gemäss Art. 10, Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeinden bis zu einem Höchstbetrag von Fr 20'000.00, bis zum Inkrafttreten des neuen Finanzreglements (HRM2) der Gemeinde
7. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020

Dieses Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und konnte ebenfalls auf dem Gemeindebüro konsultiert werden. Es wird deshalb nicht verlesen. Da keine Bemerkungen gemacht werden, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

2. Rechnung 2020

2.1 Laufende Rechnung

2.2 Investitionsrechnung

2.3 Bericht der Finanzkommission und der Revisionsstelle

2.4 Genehmigung

Das Wort geht an **Alfred Rentsch** für die Vorstellung der Rechnung 2020.

Die hauptsächlichen Erklärungen sind bereits im Infobulletin enthalten.

H. Rentsch geht deshalb nicht ins Detail, er wird kurz die finanzielle Situation der Gemeinde erklären und dann die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung umfassend angehen. Kopien der Rechnung 2020 in Tabellenform stehen den interessierten Personen zur Verfügung. Sie sind nicht im Infobulletin enthalten.

Bilanz per 31.12.2020 – Liquidität

<u>Flüssige Mittel</u>	<u>4'398'261.28</u>
<u>Kurzfristige Forderungen</u>	<u>+ 2'644'425.33</u>
<u>Laufende Verbindlichkeiten</u>	<u>./. 248'454.83</u>
<u>Liquidität Stufe I</u>	<u>7'014'231.78</u>

Die Liquidität der Gemeinde ist überdurchschnittlich, da die 2,6 Mio. Darlehen für den Landkauf BKW in den flüssigen Mitteln enthalten ist, aber erst anfangs Januar 2021 gebraucht wurde. Aber auch ohne die 2,6 Mio. Darlehen ist die Liquidität sehr hoch, nämlich 4'414'231.00, Liquiditätsstufe I.

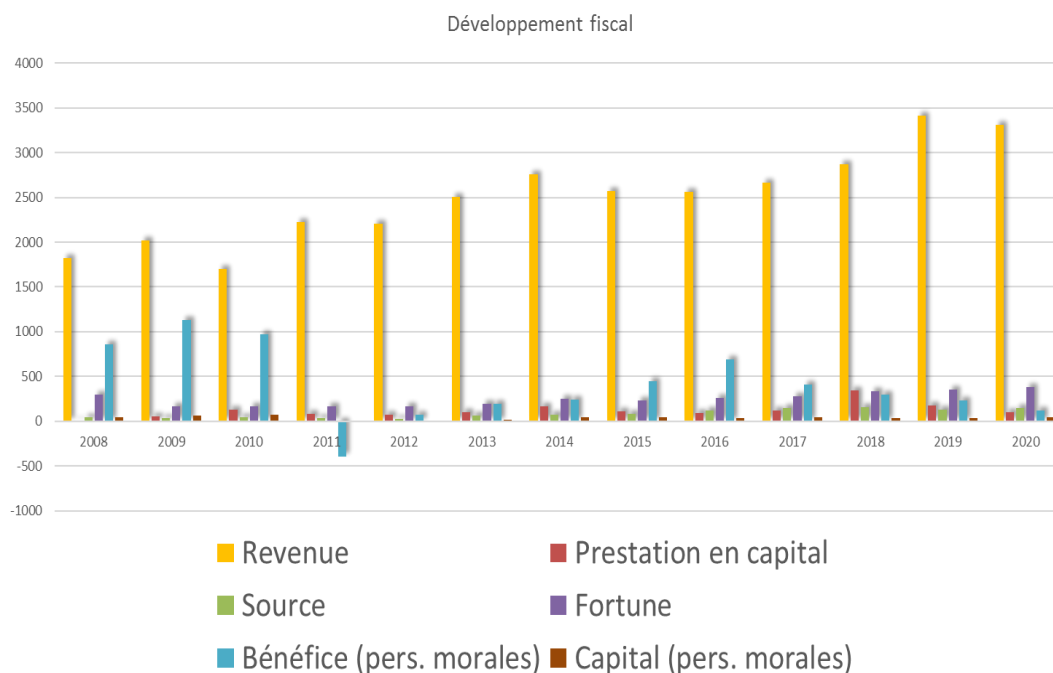
Bilanz per 31.12.2020 – Beteiligungen

RSL / GNS	1'009'847
CO Murten	1'330'920
Feuerwehrverband	914'507
ARA Muntelier	32'707
ARA Seeland Süd	12'905
Wald- und Forstwirtschaftsvereinigung CFHL	1
Diverse abgeschriebene Beteiligungen	11
Total Beteiligungen	3'300'898

Obligatorische Reserven	31.12.19	Zunahme	Abnahme	31.12.20
Schutzräume Bevölkerungsschutz	601'350	0	0	601'350
Feuerwehr	136'636	0	21'760	114'876
Trinkwasser	307'543	55'503	0	363'046
Abwasser	403'195	139'873	0	543'068
Abfälle	157'840	0	5'959	151'881
Total obligatorische Reserven	1'606'564	195'377	27'719	1'774'221

Der Einnahmeüberschuss beläuft sich auf CHF 484'842.39 und das Nettovermögen auf CHF 1'376'351.03.

Alfred Rentsch stellt die Steuereinnahmen detaillierter vor. Die untenstehende Tabelle fasst dies zusammen:



Die Investitionen fassen sich wie folgt zusammen:

Investitionen 2020	911'955.14
Einnahmen 2020 aus Investitionen	276'495.50
Nettoinvestitionen	635'459.64

Was die Verschuldung betrifft, kann folgender Punkt hervorgehoben werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt bei einer Einwohnerzahl von 1'428 (Stand Ende 2019) Einwohnern **CHF 4'927.00**. Dies bedeutet, dass die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber 2019 um 1' gestiegen ist.

Die Kennzahlen « Selbstfinanzierungsanteil » stellen sich wie folgt zusammen:

Finanzertrag	7'462'964
Reserven	-167'657
Interne Verrechnungen	-859'399
Finanzertrag	6'435'908
Selbstfinanzierungsanteil:	19.75 %
Cash Flow: 1'270'816 / Finanzertrag: 6'435'908 =	

Beim Selbstfinanzierungsanteil wertet das Amt für Gemeinden ein Ergebnis > 20% als gut und < 10 % schwach.

Der Zinsbelastungsanteil beträgt 2.27 %. Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Dabei gilt:

- Bis 2 % klein
- Ab 5 % hoch
- Ab 8 % sehr hoch

Alfred Rentsch schliesst seinen Bericht.

Fragen? Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

Das Wort geht an die Finanzkommission für ihren Bericht.

2.3 Bericht der Finanzkommission und der Revisionsstelle

Dieser Bericht wird von Roland Bollin vorgetragen. Er wird gleichzeitig auf französische projiziert.

Dieser Bericht basiert auf dem Bericht der Revisionsstelle AXALTA Revisionen AG, Düringen und auf der Rechnung 2020 der Gemeinde. Die gesetzlichen Vorgaben wurden eingehalten. Die Revisionsstelle genehmigt die Rechnung 2020. Der Einnahmeüberschuss beläuft sich auf CHF 484'842.39. In keinem der Kapitel 0 bis 9 gibt es erwähnenswerte Themen aus Sicht der Finanzkommission. Die Finanzkommission gratuliert der Gemeinde für die positiven Resultate der vergangenen Jahre. Der nächste Finanzplan wird mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt. Er ist das zentrale Planungsinstrument anstehender finanzieller Aufgaben im Seebezirk und für die Gemeinde. Das Projekt « Dorfzentrum » kann nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Der Gemeinderat prüft neue Möglichkeiten. Die zukünftigen grossen Bauprojekte führen zu einer Erhöhung der Bevölkerung und stellen die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Zudem gibt es nach wie vor keine Hinweise, wie sich die Pandemie in der Rechnung niederschlagen wird. Aufgrund der Prüfung durch die Finanzkommission und die Empfehlung der Revisionsstelle empfiehlt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung, die Bilanz und die Investitionsrechnung 2020 vorbehaltlos zu genehmigen.

Die Finanzkommission wünscht für die kommenden Jahre viel Erfolg.

Da es keine Fragen hat, kann zur Abstimmung übergegangen werden.

2.4 Genehmigung

Der Gemeinderat kann bei der Genehmigung der Rechnung 2020 nicht abstimmen.

Laufende Rechnung 2020: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 23 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme die Laufende Rechnung 2020, die mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 484'842.39 abschliesst.

Investitionsrechnung 2020: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 23 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme die Investitionsrechnung, die mit einer Nettoinvestition von CHF 635'459.64 abschliesst.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Gemeindeversammlung für das ausgesprochene Vertrauen. Es wird zum nächsten Punkt übergegangen.

3. Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen für die Legislaturperiode 2016 – 2021

Gemäss Art. 12 des Gesetzes über die Gemeinden entscheidet die Gemeindeversammlung über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung. Die Art der Einberufung gilt für die ganze Legislaturperiode. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, die persönliche Einladung beizubehalten. Da niemand das Wort verlangt, wird zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung: Die Gemeindeversammlung entscheidet mit 30 Ja-Stimmen und ohne Enthaltung, die Art der Einladung mittels persönlicher Einladung beizubehalten.

4. Wahlen für die Legislaturperiode 2021-2026

- a) der Finanzkommission
- b) der Raumplanungskommission
- c) der Einbürgerungskommission

- a) Finanzkommission

Das Wort geht an Roland Bollin, Präsident der aktuellen Finanzkommission. Diese Kommission besteht aus einer guten Durchmischung von Personen. Er kommt auf die Zeit zurück, in der die Steuern erhöht werden mussten. Das Arbeitsklima in der Kommission ist gut. Die bisherigen Mitglieder, Roland Bollin, Isabelle König, Robert Brönnimann, Arnaud Jotterand und Félix Mülhauser sind einverstanden, sich wieder für eine Legislaturperiode zur Verfügung zu stellen.

Es gibt keine anderen Vorschläge.

Ergebnis der Wahl:

Die Versammlung wählt stillschweigend mit Applaus die folgenden Mitglieder:

Bollin Roland, König Isabelle, Brönnimann Robert, Jotterand Arnaud und Félix Mülhauser.

- b) Raumplanungskommission

Alfred Rentsch erklärt, dass gemäss Raumplanungs- und Baugesetz (RPBG) Artikel 36 die Gemeinde verpflichtet ist, eine Raumplanungskommission zu bestellen

Der Gemeinderat bestellt eine ständige Planungskommission, die ihn bei der Ausarbeitung des Ortsplans und dessen Anwendung unterstützt. Die Kommission setzt sich aus mindestens fünf Mitgliedern zusammen, wobei die Mehrheit der Mitglieder von der Gemeindeversammlung bezeichnet wird.

Die Amtsdauer von der Gemeindeversammlung gewählten Kommissionsmitglieder geht eine Legislatur. Wenn mehr Kandidaten zur Verfügung stehen, als Sitze zu vergeben sind, erfolgt die Listenwahl. Sofern die Gemeindeversammlung einverstanden ist und die Anzahl der Kandidaten die Sitzzahl nicht übersteigt, kann durch Handaufheben gewählt werden.

Der Gemeinderat kann zwei Mitglieder selber bestimmen und die Mehrheit der anderen Mitglieder wird durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Vorschlag folgender Mitglieder

	Chiorazzo Livio	Neu
	Matthey-Doret Bernard	Bisher
*	Reichen Philipp	Bisher
*	Rentsch Alfred	Bisher

*Vom Gemeinderat ernannt. Der Gemeinderat hat keine 5. Person gefunden.

Es hat keine anderen Vorschläge.

Der Gemeindepräsident schlägt vor, die vorgeschlagenen Personen zu wählen und dass der Gemeinderat eine zusätzliche Person bis zur nächsten Gemeindeversammlung sucht und vorschlägt.

Ergebnis der Wahl:

Die Versammlung wählt stillschweigend mit Applaus die zwei zusätzlichen zu den vom Gemeinderat ernannten Personen: Herren Livio Chiorazzo und Bernard Matthey-Doret.

c) Einbürgerungskommission

Mona Bouasria gibt Erklärungen und stellt die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Kandidatinnen/en vor. Es handelt sich um:

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Bouasria Mona | bisher |
| 2. Danthe Myriam | neu |
| 3. Jotterand Yannick | neu |
| 4. Mauron Caroline | neu |
| 5. Schmutz Laurent | bisher |

Es gibt keine anderen Vorschläge.

Ergebnis der Wahl:

Die Versammlung wählt stillschweigend mit Applaus die 5 vorgeschlagenen Mitglieder.

5. Erneuerung der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Verkauf der Parzelle Art. 209 (ehemals BKW)

Alfred Rentsch stellt dieses Objekt vor.

Anfangs Januar 2021 hat die Gemeinde die Parzelle Art. 810 von der BKW AG Bern gekauft. An der Gemeindeversammlung vom 15.09.2020 wurde dem Gemeinderat grünes Licht für den Kauf der Parzelle erteilt und er hat die Kompetenz erhalten, dieses Land weiter zu verkaufen.

Eine Kompetenzerteilung für einen Landverkauf ist jedoch gemäss Gesetz über die Gemeinden Art. 10 Abs. 2 nur für eine laufende Legislaturperiode gültig.

Aus diesem Grund muss der Gemeinderat erneut von der Gemeindeversammlung die Kompetenz erhalten, diese Parzelle zu verkaufen.

Der südliche Teil von ca. 9'000 m² ist für die Firmengruppe FRAMIX Rabotage AG / BURA AG /SAUGBAGGER AG reserviert. Die Firmengruppe hat im Moment den administrativen Sitz in Murten und der Werkhof in Ins. Mit dem Neubau auf Art. 810 wird die Administration und Werkhof in einen Gebäudekomplex zusammengeführt.

Dank der Wirtschaftsförderung des Kantons konnte die Gemeinde diesen Kontakt zu Framix AG aufbauen. Das Baugesuch der Framix AG ist im Moment zur Prüfung beim Kanton und es ist zu erwarten, dass die Baubewilligung erteilt wird.

Sobald die Baubewilligung erteilt ist, werden die nötigen Erschliessungsarbeiten mit der Framix abgestimmt und die benötigten ca. 9'000 m² an Framix verkauft.

Das zweite geplante Projekt auf dem nördlichen Teil musste nach mehreren Verhandlungsrunden durch den Gemeinderat schlussendlich abgebrochen werden. Das Projekt konnte die Garantie der Nachhaltigkeit für die Gemeinde gemäss den Zielen der Gemeinde nicht gewährleisten.

Der Gemeinderat steht nun in Kontakt mit der Wirtschaftsförderung des Kantons und ist überzeugt, dass in kürzester Zeit ein Nachfolgeprojekt gefunden wird, das die Nachhaltigkeit für die Gemeinde gewährleisten kann.

Kompetenzerteilung Verkauf Art. 810 GB Courgevau

Verkauf Art. 810 GB 14'411 m² à 195.00/m²	CHF 2'810'145.00
Zusammenfassung	
Landverkauf	CHF 2'810'145.00
Landkauf	CHF 2'593'980.00
Bruttoertrag	CHF 216'165.00
Voraussichtliche Zinskosten	CHF 25'939.80
Erschliessungskosten / Gebühren geschätzt	CHF 160'000.00
Reinertrag / Reserve	CHF 30'225.20

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen. Es ist zu erwähnen, dass der Gemeinderat bei einer Kompetenzerteilung nicht abstimmt.

Ergebnis der Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 23 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme die Kompetenzerteilung für den Verkauf von Art. 810 GB von Courgevau.

6. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat gemäss Art. 10, Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeinden, Geschäfte bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 20'000.00 ohne GV-Beschluss zu tätigen, bis zum Inkrafttreten des neuen Finanzreglements (HRM2) der Gemeinde

Der Gemeindepräsident schlägt vor, diese Grenze auf Fr. 20'000.00 festzusetzen, die bereits in der vorigen Legislaturperiode in Kraft war. Da niemand das Wort verlangt wird zur Abstimmung übergegangen.

Für diesen Punkt stimmt der Gemeinderat ebenfalls nicht ab.

Ergebnis der Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 23 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat, Geschäfte bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 20'000.00 ohne GV-Beschluss zu tätigen, bis zum Inkrafttreten des neuen Finanzreglements (HRM2) der Gemeinde.

7. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident gibt das Wort an **H. Pascal Weyermann** der mehrere Fragen schon vor der Gemeindeversammlung gestellt hat.

H. Weyermann möchte den aktuellen Stand im Blick auf die Fusion mit Murten wissen und wie das weitere Vorgehen ist.

Eddy Werndli erklärt, dass Murten gerade den Fusionsprozess mit Galmiz und Gempenach beendet und dass auch noch die Fusion mit Clavaleyres beendet werden muss. Der neue Gemeinderat von Murten tritt sein Amt am 1. Januar 2022 an. Es ist vorgesehen, dass man mit Murten während der Periode 2021-2026 in Kontakt bleiben wird. Die Gemeinde Courgevaux braucht noch Zeit, um wichtige Infrastrukturen gemäss dem Finanzplan in der Gemeinde zu realisieren. Dies muss unbedingt vorher erledigt werden.

H. Erhard Scheidegger kommt auf den Entscheid der Gemeindeversammlung und der Abstimmung im Jahr 2013 zurück. Er wünscht, dass anlässlich jeder Gemeindeversammlung über die Entwicklung der Diskussionen mit Murten informiert wird.

Alfred Rentsch antwortet, dass im Jahr 2013 die ersten grundsätzlichen Diskussionen stattgefunden haben. Danach intervenierte Herr Hans Tschirren und es wurde im Jahr 2017 ein grundsätzlicher Entscheid zur Fusion mit durch das Oberamt getroffen. Es bleibt aber dem Gemeinderat vorbehalten, wann der günstige Moment zu einer Fusion vorliegt.

Eddy Werndli erinnert daran, dass es schlussendlich die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden entscheiden werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde erlaubt es, noch Infrastrukturen umzusetzen und dies sollte genutzt werden, solange die Gemeinde noch selber entscheiden kann.

H. Pascal Weyermann wirft ebenfalls die Frage betreffend die ausgeführten Stunden durch den Gemeinderat auf, die im Infobulletin erwähnt sind. Er versteht nicht die Abweichungen der verschiedenen Zahlen. **Alfred Rentsch** erklärt, dass die im Infobulletin erwähnten Stunden ein durchschnittlicher Stundenaufwand sind. Die Stunden variieren je nach Departement. Ausser den Sitzungen des Gemeinderats, die nur die Spitze des Eisbergs sind, gibt es noch viele andere Aufgaben (Sitzungen mit Ingenieuren, mit Unternehmen und auf Baustellen, Finanzplan, Raumplanung, Wasser, Strassen, usw.)

H. Pascal Weyermann wirft auch die Frage der Kanalisationskontrolle und des Feinbelags in den Oberen Reben auf. **Thierry Mauron** antwortet, dass die Gemeinde regelmässig Sanierungen nach dem Grad der Dringlichkeit, der von einem Ingenieurbüro erstellt wird, durchführt. Was den Feinbelag betrifft, erklärt **Myriam Danthe**, dass noch kein Datum vorliegt, da noch nicht alle Parzellen bebaut sind. Diese Arbeiten sind aber im Finanzplan vorgesehen.

H. Roland Tinguely gratuliert den Mitgliedern der Energiekommission, die den Bericht im Infobulletin verfasst haben. Er möchte noch Zusatzinfos erhalten. Nachdem die öffentliche Beleuchtung durch LED-Lampen ersetzt wurde, möchte er die Energieeinsparung in KWh wissen. Es sollte einfach sein, diese Zahlen zu erhalten. **Alfred Rentsch** antwortet, dass diese Zahlen bekannt sind und dass er weiss, wo er sie erhalten kann.

H. Roland Tinguely kommt auf das Thema der neuen Fussballplatzbeleuchtung und seine Intervention an der Gemeindeversammlung vom 15.12.2020 betreffend Energieverbrauchskontrolle zurück. Er möchte wissen, ob die Installation homologiert, abgenommen und mit einem kompletten technischen Dossier versehen wurde, wie im Protokoll der GV vom 15.12.2020 festgehalten wurde?

Thierry Mauron erklärt, dass auf Grund der Kosten kein getrennter Zähler für die Buvette und die Beleuchtung installiert wurde. Die Kosten sind zu hoch für eine reine statistische Erhebung. Die neue Fussballbeleuchtung ist homologiert und abgenommen. Ein Betriebsdossier wurde erstellt.

H. Roland Tinguely macht noch eine Bemerkung betreffend Effizienz einer manuellen Methode zur Messung der verbrauchten Wassermenge. Ein Erhebungstest wurde bereits ausgeführt, dieser hat sich aber nicht als sehr aussagekräftig erwiesen. Eine einfache Installation eines Betriebsstundenzählers der Bewässerung hätte Abhilfe geschafft.

Thierry Mauron nimmt diese Bemerkung zur Kenntnis. Es wurde aber beschlossen, zuerst die Erhebung manuell zu machen und dann weitersehen, ob Änderungen notwendig sind.

Herr Roland Tinguely wann die Rezertifizierung des Labels « Energiestadt » stattfindet?

Alfred Rentsch antwortet, dass dies im September/Oktobre stattfinden wird. Ein neuer Energieberater kümmert sich um die Gemeinde Courgevaux. Er arbeitet mit der Energiekommission zusammen.

Da niemand mehr das Wort verlangt, schliesst der Gemeindepräsident um 21 Uhr 45 die Gemeindeversammlung.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES :

Der Gemeindepräsident :

Der Sekretär:

Eddy Werndli

Hervé Mory